

Modellprojekt Starkregen hat begonnen

Online-Veranstaltung für die Bürger

Von Ulrike Kohrs
.....

Bad Salzdetfurth. Als eine von zwei Gemeinden in Niedersachsen bekommt Bad Salzdetfurth die Chance, fachliche Strategien zu entwickeln, um starkregenbedingte Überflutungsschäden in Zukunft zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Stadt lädt deshalb gemeinsam mit der Kommunalen Umwelt-Aktion Niedersachsen (UAN) alle Bürger zu einer Online-Bürgerversammlung am Donnerstag, 25. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr ein.

Bürgermeister Björn Gryschka: „Die Erfahrungen der Bürger vor Ort sind wichtig und können Einfluss auf die Ergebnisse nehmen.“ Er hofft, dass sich deshalb zahlreiche Anwohner für die Informationsveranstaltung anmelden, die pandemiebedingt nur online stattfinden kann.

Das Projekt sieht vor, dass unter den verschiedenen naturräumlichen Gegebenheiten im gesamten Stadtgebiet Starkregenvorsorgekonzepte erarbeitet werden. Fachliche Unterstützung erhält die Stadtverwaltung dafür von spezialisierten Ingenieuren. Ziel ist es, starkregenbedingte Überflutungsschäden in den Ortslagen zu vermeiden oder zumindest zu mindern. Dazu sollen Gefährdungskarten und Risikoanalysen erstellt werden. Auf diesen Grundlagen werden lokale Handlungskonzepte mit konkreten Maßnahmenempfehlungen zusammengestellt.

In dem Projekt sollen unter anderem die folgenden Fragen geklärt werden: Wohin fließt das Wasser bei Starkregen? Welche Bereiche sind besonders gefährdet? Wie kann ich als Grundeigentümer aktiv werden und vorbeugend handeln?

Alle interessierten Bürger können mitwirken und sind eingeladen, an der öffentlichen Online-Bürgerversammlung teilzunehmen. Während der Veranstaltung sammeln Verwaltungsmitarbeiter und Ingenieure die Wortmeldungen und beantworten Fragen. Den Teilnahme-Link für das Zoom-Meeting und weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Bad Salzdetfurth. Bis zu 300 Bürger können teilnehmen.

Für weitere Rückfragen stehen im Fachbereich Bauen, Wohnen und Umwelt Christoph Oeltze unter der Telefonnummer 05063/999-169 oder im Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Ordnung Lukas Kaesler unter 05063/999-125 zur Verfügung.